

Gute Bedingungen zur Aussaat in den USA, eine anhaltend gute Bewertung für den US- Winterweizen, sowie nachgebende Rohölnotierungen, sorgten gestern für Verluste bei den Notierungen für Agrarrohstoffe an der C.b.o.t. Die wöchentlichen USVerladungen an Sojabohnen lagen mit 432.905 mto am unteren Ende der Prognosen. Bei jetzt 38,039 mio.mto verladener Bohnen baut sich der Rückstand zum Vorjahr um ca. 100.000 mto auf 8,63 mio.mto auf. Die Mitglieder der Nopa stellten mit einer Verarbeitung von 196,406 mio. bushel (5,345 mio.mto) einen neuen Rekord auf. Auch wenn der Wert leicht unter den Prognosen von 197,787 mio. bushel lag, waren es 5,5% mehr als vor einem Monat und 5,7% mehr als vor einem Jahr. In den USA waren per Sonntag 6% des Maises ausgebracht, eine Verdoppelung zur Vorwoche, gleichzeitig 1% weniger als vor einem Jahr. Bei den Bohnen liegt der Wert von 3% auf Vorjahresniveau. Die Bewertung des Winterweizens hat leicht um 1% auf 55% gut bis sehr gut abgenommen, dieser Wert ist immer noch doppelt so hoch wie vor einem Jahr mit 27%. In großen Teilen Argentiniens kam es am Wochenende zu heftigen Niederschlägen von 70 bis 140 mm. Da die Böden von den Niederschlägen aus dem März noch eine hohe Sättigung aufweisen, verzögert sich die Ernte der Sojabohnen und die Rosario Grain Exchange befürchtet Einbußen bei Qualität und Ertrag. Ab Donnerstag soll sich das Wetter deutlich verbessern. Laut der Behörde für Statistik lag in China der Absatz an Schweinefleisch im ersten Quartal mit 15,83 mio.mto um 0,4% unter dem des Vorjahres, es war der erste Rückgang in einem ersten Quartal seit vier Jahren. Die Zahl der geschlachteten Tiere sank um 2,2% auf 194,55 Stück. Per Ende März waren von der Behörde 408,5 mio. Tiere erfasst, 5,2% weniger als vor einem Jahr. Beim heutigen elektronischen Handel legen Weizen und Sojaschrot moderat zu. Analysten verweisen auf die beachtlichen Short-Positionen im Markt, welche die Börsen trotz fundamental schwächerer Daten, anfällig für kräftigere Ausschläge machen. Der US-Dollar setzt seinen Aufwärtstrend auf der Basis der erwarteten europäischen Zinssenkung fort.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

